

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Städtische Werke Borna GmbH (AEB)

1. Allgemeines, Vertragsabschluss

- 1.1 Die nachfolgenden Geschäftsbedingungen gelten für die gesamten gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen mit unserem Auftragnehmer, auch wenn auf sie nicht ausdrücklich Bezug genommen wird. Bestellungen erfolgen schriftlich und ausschließlich zu den AEB der Städtische Werke Borna GmbH (SWB GmbH), die einfache elektronische Schriftform ersetzt die Schriftform nicht.
- 1.2 Durch Anfrage der SWB GmbH wird der potentielle Vertragspartner ersucht, ein für die SWB GmbH kostenloses Angebot zu unterbreiten. Er hat sich im Angebot genau an die Anfrage zu halten und im Falle von Abweichungen ausdrücklich darauf hinzuweisen. Setzt der Anbietende in seinem Angebot keine Frist für die Annahme, ist dieses 28 Tage bindend.
- 1.3 Nimmt der Auftragnehmer die Bestellung nicht innerhalb von 10 Tagen nach Zugang schriftlich an, so ist die SWB GmbH zum Widerruf berechtigt. Nur schriftlich erteilte Bestellungen sind rechtsverbindlich. Mündlich oder telefonisch erteilte Bestellungen sowie Nebenabreden und Änderungen bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der nachträglichen schriftlichen Bestätigung. Der Auftragnehmer hat die Bestellung insbesondere fachlich zu prüfen und auf alle Irrtümer und Unklarheiten schriftlich hinzuweisen. Änderungen oder Ergänzungen des Auftrages sind nur dann wirksam, wenn sie schriftlich durch die SWB GmbH bestätigt werden.
Als Vertragsgrundlage gelten nacheinander:
 - das Bestellschreiben und ein ggf. beigefügtes Leistungsverzeichnis
 - Zusatzbedingungen der SWB GmbH sowie ggf. zusätzlich schriftlich festgelegte Vertragsbedingungen
 - diese AEB
 - allgemeine, für die Bestellung zutreffende Regelungen und anerkannte Regeln der Technik, z. B. DIN-, VDE-Bestimmungen sowie alle gültigen Regeln der Arbeitssicherheit
- 1.4 Mit der Annahme der Bestellung bestätigt der Auftragnehmer, sich über alle, die Preisbildung beeinflussende Umstände und Faktoren unterrichtet zu haben.

2. Vertragsdurchführung

- 2.1 Der Vertragsabschluss ist vertraulich zu behandeln. Die Vertragspartner verpflichten sich, alle nicht offenkundigen kaufmännischen oder technischen Einzelheiten als Geschäftsgeheimnis zu behandeln. Unterpunternehmern bzw. Subunternehmern sind entsprechend zu behandeln.
- 2.2 Die SWB GmbH kann Änderungen des Liefer- bzw. Leistungsgegenstandes auch nach Vertragsabschluss verlangen, soweit dies für den Auftragnehmer zumutbar ist. Bei dieser Vertragsänderung sind die Auswirkungen von beiden Seiten, insbesondere hinsichtlich der Mehr- oder Minderkosten sowie der Liefertermine, angemessen zu berücksichtigen.

3. Preise, Versand, Verpackung

- 3.1 Die vereinbarten Preise sind Festpreise und schließen Nachforderungen aller Art aus. Kosten für Verpackung und Transport bis zur von der SWB GmbH angegebenen Verwendungsstelle sowie für Zollformalitäten und Zoll sind in diesen Preisen enthalten. Versicherungskosten jeder Art oder sonstige Belastungen werden nur übernommen, wenn sie mit der SWB GmbH schriftlich vereinbart sind.
- 3.2 Der Versand erfolgt auf Gefahr des Auftragnehmers. Die Gefahr jeder Verschlechterung einschließlich des zufälligen Untergangs bleibt bis zur Ablieferung bei der von SWB GmbH gewünschten Verwendungsstelle, beim Auftragnehmer.
- 3.3 Dem Auftragnehmer obliegt die Rücknahmeverpflichtung für die Verpackung entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen. Die Waren sind so zu verpacken, dass Transportschäden vermieden werden. Es dürfen nur umweltfreundliche Verpackungsmaterialien zum Einsatz gelangen. Werden diese ausnahmsweise der SWB GmbH in Rechnung gestellt, so ist dieser berechtigt, Verpackungen, die sich in gutem Zustand befinden, gegen eine Vergütung von 2/3 des sich aus der Rechnung hierfür ergebenden Wertes frachtfrei an den Auftragnehmer zurückzusenden.

4. Rechnungslegung; Zahlungsbedingungen

- 4.1 Rechnungen sind in einfacher Ausfertigung mit allen dazugehörigen Unterlagen und Daten nach erfolgter Lieferung bzw. Leistung gesondert in ordnungsgemäßer Form einzureichen. Nicht ordnungsgemäß eingereichte Rechnungen gelten erst vom Zeitpunkt der Richtigstellung als bei der SWB GmbH eingegangen.
- 4.2 Zahlungen erfolgen auf handelsüblichen Wege innerhalb von 14 Tagen abzüglich 3% Skonto bzw. 30 Tage netto, gerechnet nach Lieferung/ Leistung und Rechnungseingang.
- 4.3 Soweit Bescheinigungen über Materialprüfungen vereinbart sind, bilden sie einen wesentlichen Bestandteil der Lieferung und sind mit separater Post der Abteilung Einkauf zu übersenden. Spätestens ist deren Vorlage 10 Tage nach Rechnungseingang erforderlich. Die Zahlungsfrist für Rechnungen beginnt mit dem Eingang der vereinbarten Bescheinigung.
- 4.4 Bei fehlerhafter Lieferung ist die SWB GmbH berechtigt, die Zahlung wertanteilig bis zur ordnungsgemäßen Erfüllung zurückzuhalten.
- 4.5 Bei Vorauszahlungen hat der Auftragnehmer auf Verlangen eine angemessene Sicherheit z. B. Bankbürgschaft zu leisten.

5. Liefer-, Ausführungsstermine, Verzug

- 5.1 Die in der Bestellung angegebenen Lieferzeiten/ Ausführungsstermine sind bindend. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die SWB GmbH unverzüglich in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die vereinbarte Lieferzeit bzw. der vereinbarte Ausführungsstermin nicht eingehalten werden kann. Im Falle des Verzuges stehen der SWB GmbH die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere ist die SWB GmbH berechtigt, nach Mahnung neben ordnungsgemäßer Lieferung den (Verzögerungs-)Schaden neben der Leistung geltend zu machen. Die SWB GmbH ist berechtigt, Schadenersatzleistungen entsprechend der §§ 281-283 BGB zu verlangen. Soweit die SWB bereits Aufwendungen im Vertrauen auf die baldige Lieferung gemacht hat, so kann sie diese Kosten auf den AUFTRAGNEHMER anstatt eines Schadenersatzes abwälzen. Für die Erfüllung der Nachlieferung bzw. im Fall des Verzuges und der Abstellung von Sachmängeln wird eine Nachfrist von 3 Arbeitstagen vereinbart.
- 5.2 Auf das Ausbleiben notwendiger, von der SWB GmbH zu liefernde Unterlagen kann sich der Auftragnehmer nur berufen, wenn er diese schriftlich angemahnt und nicht innerhalb einer angemessenen Frist erhalten hat.
- 5.3 Lieferungen des Auftragnehmers erfolgen ohne Eigentumsvorbehalt. Teillieferungen akzeptiert die SWB GmbH nur nach ausdrücklicher Vereinbarung. Bei vereinbarten Teilsendungen ist die verbleibende Restmenge aufzuführen.

6. Sachmängelhaftung

- 6.1 Der Auftragnehmer garantiert, dass der Liefergegenstand oder das abzuliefernde Werk die vereinbarten Eigenschaften hat und in vorgeschriebenen Leistungen und Spezifikationen entspricht. Die in dem Vertrag vereinbarten Spezifikationen gelten als zugesicherte Eigenschaften. Der Liefergegenstand muß den deutschen Gesetzen, Unfallverhütungsvorschriften, Regelungen usw., wie z. B. Vorschriften des VDI, VDE und DVGW-Richtlinien entsprechen.
- 6.2 Der Auftragnehmer hat eine nach Art und Umfang geeignete, dem neuesten Stand der Technik entsprechende Qualitätssicherung durchzuführen und diese nach Aufforderung nachzuweisen.
- 6.3 Der Auftragnehmer haftet für Umweltverträglichkeit der gelieferten Produkte und Verpackungsmaterialien und für alle Folgeschäden, die durch die Verletzung seiner gesetzlichen Entsorgungspflichten entstehen. Auf Verlangen stellt der Auftragnehmer ein Beschaffenheitszeugnis für die gelieferte Ware aus.
- 6.4 Kommt der Auftragnehmer seiner Sachmängelhaftungsverpflichtung innerhalb einer von der SWB GmbH gesetzten, angemessenen Frist schuldhaft nicht nach, so kann sie die erforderlichen Maßnahmen auf Kosten und Gefahr des Auftragnehmers selbst treffen.

7. Haftung

- 7.1 Der Auftragnehmer haftet im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen. Er stellt die SWB GmbH von allen Schadenersatzansprüchen frei, die im Zusammenhang mit seiner Tätigkeit oder der seiner Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen gegen die SWB GmbH geltend gemacht werden.
- 7.2 Vorbehaltlich der nachfolgenden Regelungen haftet die SWB GmbH nicht, egal aus welchem Rechtsgrund – für die leicht fahrlässige Verletzung von Pflichten durch Sie selbst, Ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Bei leicht fahrlässiger Verletzung von Kardinalpflichten beschränkt sich die Haftung der Höhe nach auf den typischen vorhersehbaren Schaden, für leicht fahrlässig verursachte Pflichtverletzungen, wie Verzug oder Unmöglichkeit, oder für leicht fahrlässig verursachte Schutzpflichtverletzungen haftet die SWB GmbH nicht.
- 7.3 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und Haftungsbeschränkungen gelten nicht in Fällen verschuldungsunabhängiger Haftung, insbesondere nach dem Produkthaftungsgesetz, bei verschuldeten Körper- und Gesundheitsschäden oder Verlust des Lebens.

8. Technische Dokumentation, Zeichnungen, Muster, Modelle

- 8.1 Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstige zur Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen bleiben im Eigentum der SWB GmbH und dürfen Dritten nicht ohne dessen vorherige schriftliche Zustimmung zugänglich gemacht werden. Auf Verlangen sind der SWB GmbH alle Unterlagen samt allen Abschriften und Vervielfältigungen unverzüglich herauszugeben.
- 8.2 Nach vollständiger Lieferung oder Leistung bzw. für den Fall, daß es nicht zur Bestellung kommt, hat der Auftragnehmer die Unterlagen ohne Aufforderung der SWB GmbH auszuhändigen.

9. Schlußbestimmungen

- 9.1 Sollten einzelne Teile dieser Allgemeinen Einkaufsbedingungen rechtsunwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht beeinträchtigt.
- 9.2 Der Auftragnehmer ist nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SWB GmbH den Auftrag oder wesentliche Teile des Auftrages an Dritte weiterzugeben.
- 9.3 Sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde, ist Erfüllungsort für Lieferverpflichtung die von der SWB GmbH gewünschte Verwendungsstelle; für alle übrigen Verpflichtungen beider Partner, Borna.
- 9.4 Es gilt das materielle Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das UN – Übereinkommen über Verträge über den Internationalen Warenkauf findet keine Anwendung.